

Der Parber sprach: „Mein hoher Herr,  
 Grämt Euch darüber nicht so sehr.  
 Man kann ja das Verbrechen sühnen;  
 Man mag dem Wolf und Braun, dem  
 kühnen,  
 Auch Gieremuth auf Tod und Leben  
 Bellin, den Rambock, übergeben.  
 Mit solcher Sühne, denk' ich wol,  
 Sich Wolf und Braun begnügen soll.  
 Denn er (Bellin) sagt offenbar,  
 Daß er des Unheils Stifter war.  
 Was er einbrochte, mag er essen;  
 Wir gehn nach Reineken indessen  
 Und hoffen ihn schon bald zu fangen,  
 Ist das geglückt, wird er gehangen!  
 Nur sorgt, daß er kein Wort dann spricht,  
 Denn wo er Zeit zum Schwagen kriegt,  
 So hängt man ihn wahrhaftig nicht.“

### Neun und dreißigstes Capitel.

Als nun der König das gehört,  
 Sprach er zum Leopard gekehrt:  
 „Nach Eurem Rathe soll geschehn,  
 Ich bitt' Euch jetzt sogleich zu gehn,